

Programm zum Fachtag:

Klimaschutz ist Armutsbekämpfung – Armutsbekämpfung ist Klimaschutz

Montag, 03. Juni 2024, 9-17 Uhr

(anschließend 23. Berliner Klimagespräch, 18-20 Uhr)

Das Programm hier online nachlesen:

Veranstaltungsort:

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Ansprechpartner

Matthias Nebelung
Zentrum Soziales und Beteiligung
Telefon: +49 30 652 11-1303
matthias.nebelung@diakonie.de



Zur Veranstaltung:

Die Diakonie Deutschland, die Klima-Allianz Deutschland e.V. und die Nationale Armutskonferenz (nak) laden zur Tagung „Klimaschutz ist Armutsbekämpfung – Armutsbekämpfung ist Klimaschutz“ ein.

Die Klimaziele erreichen und dabei ökologische Lebensweisen für alle Menschen möglich und bezahlbar machen – das gehört zusammen! Menschen mit Armutserfahrung leiden besonders unter dem Klimawandel. Menschen mit hohem Einkommen verursachen besonders viel CO₂. Instrumente, die den CO₂-Verbrauch senken wollen, müssen das im Blick haben: klare Lenkungswirkung und Förderung für die klimagerechte Ausstattung von Haushalten mit geringem Einkommen müssen zusammenwirken. Wirksamer Klimaschutz bedeutet auch soziale Umverteilung. Hierzu diskutieren wir Konzepte und Ansatzpunkte.

Im Anschluss findet ab 18:00 Uhr das Berliner Klimagespräch statt, wozu wir Sie ebenfalls herzlich einladen möchten.

Programm

- 9:00 Uhr Ankommen und Einstimmung in den Tag
- 9:15 Uhr Armut & Klimaschutz: Kultur zur Einstimmung
Gisela Breuhaus: Gedichte
Monja Ben Messaoud: Psychogeografie - fotografische Dokumentation
Phillip Büttner: Bürgergeld-Bingo
- 10:30 Uhr Begrüßungsworte
Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik, Diakonie Deutschland
Stefanie Langkamp, politische Geschäftsführerin, Klimaallianz Deutschland
Jürgen Schneider, Koordinierungskreis, Nationale Armutskonferenz (nak)
- 11:00 Uhr Vortrag „Warum ist Klimaschutz Armutsbekämpfung – warum ist Armutsbekämpfung Klimaschutz?“
Astrid Schaffert, Zukunft KlimaSozial
- 11:30 Uhr Podiumsdiskussion: Klimaschutz und Armutsbekämpfung
zusammendenken: Wie kann eine sozial-gerechte ökologische
Transformation gelingen?
Katja Schumacher, Öko-Institut
Helga Röller, Bündnis AufRechtBestehen, nak
Nils Wohltmann, Immanuel Beratung Spandau
Gesine Ames, Misereor
Moderation: Wiebke Rockhoff, Diakonie Deutschland
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr Armut & Klimaschutz: Kultur zum Mittag
Gisela Breuhaus: Gedichte
Phillip Büttner: Bürgergeld-Bingo
Monja Ben Messaoud: Psychogeografie - fotografische Dokumentation
- 13:45 Uhr Vortrag: Ein sozial-ökologisches Existenzminimum als Voraussetzung
für Teilhabe in der Transformation
Dr. Benjamin Held,
Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) Heidelberg
Dr. Irene Becker, Verteilungsforscherin
- 14:15 Uhr Handlungsbedarfe für eine gerechte sozial-ökologische
Transformation: Vorstellung Forderungspapier

- 14:30 Uhr Vertiefungsworkshops
 * *Mobilität und Sozialraum*
 * *Ernährung und Konsum*
 * *Wohnen und Energie*
- 16:00 Uhr Abschlussdiskussion
 Moderation: Wiebke Rockhoff, Diakonie Deutschland
- 16:45 Uhr Imbiss & informeller Austausch
- 18:00 Uhr Abendveranstaltung Berliner Klimagespräch

Veranstaltende



nak Nationale Armutskonferenz
 Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN



in Zusammenarbeit mit:

*Auf
Recht
bestehen*

<https://www.erwerbslos.de/aktivitaeten>

Die Selbstorganisation von Menschen mit Armutserfahrung in der Nationalen Armutskonferenz und ihre Beteiligung an der Gestaltung von sowie Teilnahme an sozialpolitischen Veranstaltungen wird

Die Beiträge der Klima-Allianz Deutschland e.V. wurden mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Gefördert vom:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages